

Das Paläontologische Institut und Museum der Universität

Hans Rieber, Universität Zürich

1 Personal (Stand Dezember 1980)

Direktor: Prof. Dr. H. Rieber. Oberassistent/Konservator: Dr. K. A. Hünemann; Oberassistent: Dr. O. Rieppel. Assistenten: dipl. geol. K. Föllmi (75%), dipl. geol. H. Furrer (75%), D. Bollinger (25%), U. Eichenberger (25%). Verwaltungsangestellte: Sekretariat: Frau H. Blaettler, Bibliothek: Fril. M. Knobel (50%). Technischer Fachspezialist: H. Lanz. Präparatoren: A. Fassnacht, P. Stadler. Laborant: Th. Badertscher.

2 Sammlungen

Dank zusätzlicher Sammlungsschränke, die im Rahmen des 1979 erfolgten Umbaus zur Verfügung gestellt worden waren, konnten einzelne Sammlungsteile so ausgeweitet und geordnet werden, dass sie den wissenschaftlichen Anforderungen wieder gerecht werden.

In der wiedereröffneten Schausammlung wurde die Vitrine mit dem berühmten Riesensalamander *Andrias scheuchzeri* aus dem Miozän von Oehningen vollkommen neu gestaltet und in der zweiten Vitrine die Reste eines riesigen Fischesauriers aus der Obertrias Graubündens ausgestellt. Im Vorraum des Paläontologischen Instituts und Museums wurde eine Dinosaurier-Ecke eingerichtet.

Bei mehreren kleinen Grabungen an der Autobahn-Baustelle Hüllistein bei Rüti/ZH konnte wertvolles Material von Säugetieren, besonders auch von Kleinsäugetern, aus der Oberen Meeresmolasse gesammelt werden. Aus den im Sommer 1980 in der Tongrube Frick abgebauten Arietenkalken wurden zahlreiche, z. T. recht seltene Ammoniten geborgen.

Bei Exkursionen in die Trias der Südtiroler Dolomiten sowie in die Trias und den Jura des Aargaus wurden zahlreiche Fossilien gesammelt. Ausserdem gelangten durch Kauf und Tausch oder als Geschenke von Privatsammlern zahlreiche, zum Teil sehr seltene Fossilien in die Sammlungen.

Für den Unterricht wurde die Präparate- und Diasammlung konsequent ausgebaut, und in der Bibliothek machte die Aufarbeitung bisher noch nicht oder nur unvollständig erfasster Literatur grosse Fortschritte.

3 Präparation und Konservierung

In den Werkstätten wurden vor allem Fische der Gattung *Saurichthys* aus der Trias der Tessiner Kalkalpen präpariert. Die Präparation eines grossen zusammenhängenden Plateosaurus-Restes aus dem Keuper (obere Trias) von Frick/AG ging gut voran. Ferner wurden zahlreiche Wirbellose, vor allem Ammoniten aus dem Jura, präpariert sowie Präparate und Abgüsse von Fossilien für den Unterricht, die Forschung und für den Tausch mit anderen Museen angefertigt.

4 Forschungstätigkeit

Die Mitarbeiter des Instituts und Museums befassten sich bei ihren wissenschaftlichen Untersuchungen mit Fischen und Conodonten aus der Trias der Tessiner Kalkalpen, mit Wirbellosen, mit der Stratigraphie und Mikrofazies der alpinen Trias, mit Ammoniten des epikontinentalen unteren Dogger, mit Säugerresten aus dem Tertiär der nördlichen Schweiz und mit vergleichend anatomischen Problemen bei rezenten Reptilien.

5 Publikationen

Kuhn-Schnyder, E. (1980), Lorenz Oken (1779–1851). Erster Rektor der Universität Zürich; Festvortrag zur Feier seines 200. Geburtstages; mit Eröffnungsansprache des Rektors Peter G. Waser und Zusammenfassung von Heinz Balmer. Schriften zur Zürcher Universitäts- und Gelehrten-geschichte, 69 S., Zürich.

- Kuhn-Schnyder, E. (1980), Observations on Temporal Openings of Reptilian Skulls and the Classification of Reptiles. In: Jacobs, L. L. (ed.): Aspects of Vertebrate History. Essays in Honor of Edwin Harris Colbert, 153–175, Museum of Northern Arizona Press, Flagstaff.
- Kuhn-Schnyder, E. (1980), Über Reste eines grossen Ichthyosauriers aus den Buchensteiner Schichten (ladinische Stufe der Trias) der Seceda (NE St. Ulrich/Ortisei, Prov. Bozen, Italien). Ann. Naturhist. Mus. Wien, 83: 231–244.
- Rieber, H. (1980), Ein Conodonten-cluster aus der Grenzbitumenzone (Mittlere Trias) des Monte San Giorgio (Kt. Tessin/Schweiz). Ann. Naturhist. Mus. Wien, 83: 265–274.
- Dietl, G. und Rieber, H. (1980), Der Braune Jura der Westalb zwischen Balingen und Geisingen (Exkursion F₁ am 10. April und Exkursion F₂ am 11. April 1980). Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. 62: 57–69, Stuttgart.
- Rieppel, O. (1980), The edopoid amphibian *Cochleosaurus* from the Middle Pennsylvanian of Nova Scotia. Palaeontology, 23/1: 143–149, London.
- Rieppel, O. (1980), Additional specimens of *Saurichthys madagascariensis* Piveteau, from the Eotrias of Madagascar. N. Jb. Geol. Paläont. Mh., 1: 43–51, Stuttgart.
- Rieppel, O. (1980), The trigeminal jaw adductor musculature of *Tupinambis*, with comments on the phylogenetic relationships of the *Teiidae* (*Reptilia*, *Lacertilia*). Zoological Journal of the Linnean Society, 69: 1–29, London.
- Rieppel, O. (1980), The trigeminal jaw adductors of primitive snakes and their homologies with the lacertilian jaw adductors. J. Zool., 190: 447–471, London.
- Rieppel, O. (1980), Why to be a cladist. Z. f. zool. Systematik u. Evolutionsforschung, 18/2: 81–90, Hamburg.
- Rieppel, O. (1980), The Perilymphatic System of the Skull of *Typhlops* and *Acrochordus*, with Comments on the Origin of Snakes. Journal of Herpetology, 14/1: 105–108, Athens/Ohio.
- Rieppel, O. (1980), Green anole in Dominican amber. Nature, 286/5772: 486–487, London.
- Rieppel, O. (1980), The Postcranial Skeleton of *Lanthanotus borneensis* (*Reptilia*, *Lacertilia*). Amphibia-Reptilia 1: 95–112, Wiesbaden.
- Rieppel, O. (1980), The Sound-Transmitting Apparatus in Primitive Snakes and Its Phylogenetic Significance. Zoomorphology, 96: 45–62, Berlin.
- Rieppel, O. (1980), A new coelacanth from the Middle Triassic of Monte San Giorgio, Switzerland. Eclogae geol. Helv., 73/3: 921–939, Basel.
- Rieppel, O. (1980), The Skull of the Upper Jurassic Cryptodire Turtle *Thalassemys*, with a Reconsideration of the Chelonian Braincase. Palaeontographica Abt. A, 171/4–6: 105–140, Stuttgart.
- Rieppel, O. (1980), Ein Lacertilier aus dem Eozän von Messel bei Darmstadt. Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., 39: 57–69, Karlsruhe.
- Rieppel, O. (1980), Homology, a deductive concept? Z. f. zool. Systematik u. Evolutionsforschung, 18/4: 315–319, Hamburg.